

August Bernhard Hasler

Wie der Papst unfehlbar wurde

Macht und Ohnmacht eines Dogmas

Mit einem Geleitwort
von Hans Küng
und einem Nachwort
von Georg Denzler

Buchclub Ex Libris Zürich 1981

Inhalt

Zum Geleit Der neue Stand der Unfehlbarkeitsdebatte von Hans Küng	XIII
Vorwort	1
<i>X* Vom Rabbi Jesus zum unfehlbaren Papst.....</i>	<i>3</i>
Jesus wird allgemeiner Lehrer	3
Heilige Bücher	5
Jesu Stellvertreter	5
Konstantinische Wende-Staatskirchentum	6
Rechtsdenken im zweiten Jahrtausend	7
Johannes XXII.: Unfehlbarkeitslehre ist Teufelswerk.. ..	8
Unfehlbarkeit als Kampfmittel gegen die Protestanten ..	9
Tendenzwende durch die Französische Revolution .. .	10
Ultramontane Offensive	13
Neunzehn Jahrhunderte gewartet?	22
<i>II Die Manipulation der Unfehlbarkeitsdebatte</i>	<i>24</i>
Abwartende Haltung der Kurie und der Mehrzahl der Bischöfe	24
Infallibilisten im Angriff	27
Hilfen des Kurienapparates	32
Infallibilisten als Pressure Group auf dem Konzil.....	34
Türen zum Päpstlichen Geheimarchiv zugemauert .. .	37
Wahlmanipulation	40
Geheime Unterschriftensammlung für das Unfehlbarkeitsdogma	42
Unter Zeitdruck	45
Kein Interesse an einer wirklichen Diskussion	47

Plus IX. agiert für das Unfehlbarkeitsdogma	51
Schimpfwörter.	53
Päpstliche Maßregelungen	57
Papst Pius IX. und Kardinal Guidi - ein Vater-Sohn-Konflikt?	60
Die weltliche Herrschaft im Dienste der guten Sache	62
Nuntien als Denunzianten	68
Die Manipulation der Presse.....	69
III <i>Pius IX.</i>	73
Die Epilepsie des Papstes	73
Dem Papst ausgeliefert	75
»Ich habe die Mutter Gottes auf meiner Seite«.....	78
Despotische Züge-Verlust des Augenmaßes.	82
Täuschungsmanöver.	88
Mangelnde theologische Bildung	90
Auswirkungen des hohen Alters und Verstiegenheiten	91
Nur noch zum Teil zurechnungsfähig?.....	93
IV <i>Das 1. Vatikanum —ein freies Konzil?</i>	96
Das Konzil soll sich selbst für frei erklären	96
»Wir sind nicht frei auf dem Konzil«	98
»Der Papst verschlingt uns«	101
Kein freies Konzil!	107
V <i>Die Argumente für und gegen die päpstliche Unfehlbarkeit.</i>	112
Die Streitfrage.	112
Evangelisten als Unfehlbarkeitszeugen.	114
»Du bist Petrus der Fels...«.....	115
Jesus betet, daß der Glaube des Petrus nicht wanke.....	115
»Weide meine Lämmer, weide meine Schafe«	116

Die Überlieferung der Kirche: Zweiter Grundpfeiler der Unfehlbarkeitslehre.	117
Streit um die Kirchenväter.	118
ökumenische Konzilien als Unfehlbarkeitszeugen	120
»Katholische Religion stets unversehrt bewahrt...«	121
Richter in Glaubensstreitigkeiten	122
»Oberster Lehrer«	123
Das je andere Bild von der Kirche in ihrer Geschichte	124
Die Päpste als Zeugen in eigener Sache.	126
Papst Honorius I. als Ketzer verurteilt	128
Eine Wolke von Zeugen: Die Theologen.	130
Der Glaubenssinn der Kirche.	132
Die Notwendigkeit eines unfehlbaren Oberhauptes.	135
Unfehlbarkeitsdefinition und Logik	137

VI Die Unfehlbarkeitsdebatte und die Geschichtswissenschaft. 139

Fälschungen und Fehlinterpretationen.	139
»Das Dogma hat die Geschichte besiegt«	141
Mißbrauch der Geschichte.....	146

VII Wie das neue Dogma durchgesetzt wurde. 150

Widerstandspläne der Opposition.	155
Rom zwingt zum Nachgeben.	158
Spaltung der deutschen Opposition in Fulda.....	162
Ehedispensen verweigert	163
Widerruf von Konzilsschriften gefordert	164
Rücktritt von Bischöfen erzwungen.	165
»Auch die Jesuiten zufriedengestellt«	167
Immer an die päpstliche Unfehlbarkeit geglaubt!.....	169
Sachliche Bedenken behoben?	172
Der Autorität und Einheit der Kirche zuliebe.	177
Interpretation als Ausweg	179
Römische Zugeständnisse in wichtigen Fällen.	182
Nur äußerliche Unterwerfung?.....	184

Der Widerstand der Professoren oder Es hätte auch anders ausgehen können.	189
Vom Papst bestellte Geschichtsschreiber.	191
»All das muß verbrannt werden ... all das muß verschwinden...«	194
VIII <i>Auswirkungen in Gesellschaft und Kirche.</i>	198
Tendenzwende durch päpstliche Autorität?	198
Mehr Erfolg innerhalb der Kirche	205
Modernismus — Ausbruchversuch aus dem Getto.....	206
Das Spionagenetz des Monsignore Umberto Benigni	211
Neues kirchliches Rechtsbuch - Die vatikanischen Dogmen werden zu Rechtssätzen.	214
Zeit der Gleichschaltung	216
Das neue Dogma von der Himmelfahrt Mariens - Ausdruck einer Epoche.	221
Das 2. Vatikanische Konzil bestätigt ohne Diskussion.. ..	227
Erneut im Blickpunkt.	229
IX /. <i>Vatikanisches Konzil und Ideologiekritik.</i>	235
Erkenntnis und Interesse.	235
Ideologisierung der Ideologie.	236
Kirche in Sackgasse geführt	237
Denk Voraussetzungen.....	239
Immunsierungsstrategien	240
Bewußtseinsstörungen	243
X <i>Hundert Jahre nach dem Tode Pius'IX.</i>	245
Der Heiligsprechungsprozeß.....	245
Abwehrende Reaktion.	254
Und dennoch Bestätigung	255
Welche Quellen?	256
Psychogramm Pius' IX.	258

Waren die Konzilien frei?	261
Theologie und Geschichte	264
Revision des 1. Vatikanischen Konzils?	267
Anmerkungen	270
Besprechungen zum Buch »Pius IX. (1846-1878), päpstliche Unfehlbarkeit und 1. Vatikanisches Konzil«	279
Ausgewählte Bibliographie	280
Anhang I: Der »Rheinische Merkur«, die deutschen Bischöfe und die Unfehlbarkeit. Auseinandersetzung um das Buch »Pius IX. (1846-1878), päpstliche Unfehlbarkeit und das 1. Vatikanische Konzil«	284
Anhang II: Professor Dr. Hans Küng verliert am 18. Dezem- ber 1979 die kirchliche Lehrbefugnis, weil er das Dogma von der päpstlichen Unfehlbarkeit in Frage stellt	303
Offener Brief von Professor Dr. Georg Denzler und Dr. August Bernhard Hasler an Papst Johannes Paul II. vom 21. Juni 1980	336
Nachwort von Georg Denzler	339
Personen- und Sachregister	343
Bildnachweis	360